

"Nachtdienstgeld"

gem. § 20 Abs. 1 iVm. § 15 Abs. 2 GG 1956,
Neufestsetzung mit 1. Dezember 1992

Verteiler: VII, N,

Sachgebiet: Personalwesen

Inhalt: Neufestsetzung des "Nachtdienstgeldes" mit 1. Dezember
1992

Geltung: unbefristet

R u n d s c h r e i b e n Nr.23/1993

An alle
Dienststellen

Das Bundeskanzleramt hat im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Finanzen die zuletzt mit ho. Rundschreiben Nr.210/1991, Zl. 466/17-III/D/91, festgesetzte, den Bundesbediensteten für Dienstleistungen während der Nachtstunden (22.00 Uhr bis 6.00 Uhr) gebührende Aufwandsentschädigung (§ 20 Abs. 1 in Verbindung mit § 15 Abs. 2 GG 1956 - "Nachtdienstgeld") mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 1992 wie folgt neu festgesetzt:

mit S 160,- für Dienstleistungen von mehr als 5 Stunden,
mit S 80,- für Dienstleistungen von mehr als 2 1/2 bis 5
Stunden,
mit S 40,- für Dienstleistungen von mehr als 1 1/2 bis 2 1/2
Stunden,
mit S 20,- für Dienstleistungen von 1 bis 1 1/2 Stunden.

Wien, 26. Mai 1993

Für den Bundesminister:

Dr. Liebsch

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung: